



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2016/1249

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he/wb

Dezernat/Fachbereich/AZ

08.09.16

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	13.09.2016	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Verbesserungen an der Bahnhofsbrücke und den Bahnsteigen Opladen

- Antrag von Rh. Busch (FDP) vom 02.09.16
- m. Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung II vom 27.08.16
- m. Stn. der Verw. v. 08.09.16

Hinweis des Fachbereichs Oberbürgermeister, Rat und Bezirke:

Zum Antrag wird anliegend die Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung II vom 27.08.16 und die Stellungnahme der Verwaltung vom 08.09.16 zur Kenntnis gegeben.

Verbesserungen an der Bahnofsbrücke und den Bahnsteigen Opladen

**Antrag von Rh. Busch (FDP) vom 02.09.16
- Nr. 2016/1249**

Stellungnahme:

Zu 1.:

Tägliche Säuberung des städtischen Aufzugs im Treppenraum der Bahnofsbrücke

Der städtische Aufzug ist zurzeit noch nicht regulär an die Technischen Betriebe der Stadt Leverkusen AöR (TBL) übergeben worden. Die Übergabe steht kurz bevor. Bis zu diesem Zeitpunkt erfolgt die Reinigung lediglich sporadisch und auf besondere Beantragung. Allerdings ist bereits mit den TBL besprochen worden, dass bei Übernahme des Aufzugs die standardgemäße Reinigung des Aufzugs überprüft und den tatsächlichen Erfordernissen angepasst wird. Inwieweit eine tägliche Reinigung vereinbart wird, wird Gegenstand dieses Gespräches werden.

Zu 2.:

Verbesserung der Lichtverhältnisse auf der Bahnofsbrücke

Die örtlichen Lichtverhältnisse sind ausreichend, um angstfrei die Brücke benutzen und die Bahnsteigzugänge erreichen zu können. Hindernisse bis zur Größe einer Getränkedose und Personen können über eine Entfernung von mindestens 30 m erkannt werden; allerdings sind Gesichtszüge nicht erkennbar, da die Beleuchtung in den Handläufen, d. h. in 1,30 m Höhe, nicht nach oben scheint. Eine Beleuchtung mittels höherer Masten erfordert einen sehr aufwendigen Planungs- und Genehmigungsprozess mit der Deutschen Bahn AG, weil die Blendung von Lokomotivführern unbedingt verhindert werden muss.

Die Treppen, Rolltreppen und Aufzüge werden heller beleuchtet, weil sie Stolpergefahren darstellen können.

Nachstehendes Foto wurde am 06.09.16 gegen 21.30 Uhr aufgenommen; der Mond war noch nicht zu sehen.



Zu 3.:

Verhandlungen mit der DB Station&Service bezüglich Videoüberwachung auf den Bahnsteigen 1 und 2/5

Diese Anfrage wurde bereits direkt an die DB Station&Service AG gerichtet. Das Ergebnis wird als Anlage beigefügt.

Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung II vom 27.08.16

Videoüberwachung Bahnstiftsbrücke Opladen

Bis wann kann die Bahnstiftsbrücke mit entsprechender Videoüberwachung ausgestattet werden?

Begründung:

Die Bahnstiftsbrücke, insbesondere Aufzüge und Rolltreppen, leidet seit Eröffnung Ende letzten Jahres unter regelmäßigen mutwilligen Vandalismusschäden.

Stellungnahme:

Die Bahnstiftsbrücke ist sowohl mit DB-Anlagen (Aufzüge zu den Bahnsteigen 1 und 2/5), Fahrtreppen (derzeit noch Stadt Leverkusen, zukünftig DB-Anlagen) und städtischen Anlagen ausgerüstet. Zu den städtischen Anlagen gehört der im Treppenturm befindliche Aufzug.

Für die Anlagen der DB ist die DB Station&Service AG, Köln, zuständig. Eine Anfrage bezüglich der Ausstattung der DB-Anlagen mit Videoüberwachung wurde negativ beschieden. Dieses Schreiben ist als Anlage beigefügt.

Im Hinblick auf den städtischen Aufzug ist folgendes festzustellen:

Die neue bahnstadt opladen GmbH prüft zurzeit die technischen Möglichkeiten zur Installation von Videokameras sowohl am Fuße des Aufzuges, im Aufzug und oben auf der Ebene der Bahnofsbrücke. Diese technische Installation mit drei Kameras inklusive der erforderlichen Verkabelung wäre möglich, müsste jedoch mit dem zuständigen Anlagenbetreiber, den TBL, abgestimmt werden. Neben den Kosten für eine Installation sind die laufenden Kosten mit monatlich mindestens 60,00 € netto anzusetzen plus zusätzlicher Kosten für erfolgte Einsätze. Weiterhin wäre ein zusätzlicher Schaltschrank erforderlich. Ebenfalls würden ca. 5,00 € monatlich für die Protokollierung der Vorkommnisse anfallen. Zusätzlich würden Videorundgänge und Einsätze nach Alarmintervention berechnet. Es erfolgen zurzeit die Abstimmungen mit der Stadt Leverkusen und den Technischen Betrieben Leverkusen.

neue bahnstadt opladen GmbH

Anlage:
Schreiben der DB Station&Service AG